Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und leib und sel darumb geben
Eine die sich selber sunderlichen
Und durch charitehait auff rutichen
Eine die mit neyde sind pesessen
Und den nicht aus getoren messen
Eine die nach gut trachtund sind
Und gen gotes lieb plint
Eine die gern vil vbels taten
Oft ob sy sein stat hieten
Eine die gern mer finden wolten
Dann sy mugen oder scholten
Der stet gesitiben vil tut ler
Bekrenkhait aner mitels mer
Nam affen zagel und esels aren
Tragen vil der welt taun
Han dem wachset ein selzsam oren
Blind sind alt leut worden
Und alte leut sind worden chind
Die man an langen oft sicht plint
Und an affenhaut freuet
Das machet als ir chrankheit mut
Sucht wol uch den genun chan
Der gutter wiz ist worden nam
Sagt uch in häfflich mer